

Niederschrift

über die Sitzung am 06.11.2014
des Rates der Gemeinde Nordkirchen

Beginn der Sitzung: 17:30 Uhr
Ende der Sitzung: 19:15 Uhr

Die folgenden Ratsmitglieder sind anwesend:

Albin, Werner
Cortner, Theodor
Falke, Annegret
Fricke, Karl Heinz
Fuchs, Kai
Geiser, Leonhard
Haub, Christoph
Janke, Wilfried
Kruse, Richard
Lübbert, Christian
Lunemann, Heinz-Jürgen
Möller, Torsten
Müller, Elke
Pieper, Markus
Quante, Thomas
Rath, Christoph
Schauer, Thomas
Schröer, Petra
Seidel, Joachim
Spräner, Uta
Steinhoff, Lothar
Stierl, Gereon
Tepper, Heinz-Josef
Theis, Heiko
Wellmann, Maria

Von der Verwaltung sind anwesend:

Bergmann, Dietmar	Bürgermeister
Kammert, Mechtild	
Klaas, Josef	
Storm, Melanie	Schriftführerin
Tönning, Bernd	

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Fragestunde für die Einwohner
- 2 Anträge zur Tagesordnung
- 3 Planungsangelegenheiten
 - a) Stellungnahme zur Fortschreibung des Regionalplanes Münsterland, sachlicher Teilplan "Energie"
 - b) Stellungnahme zu den Windkraftplanungen auf dem Gebiet der Stadt WerneVorlage: 099/2014
- 4 Bewerbung der Kommunen Ascheberg, Lüdinghausen, Nordkirchen und Senden als LEADER-Region, Arbeitstitel „Kleeblatt“
Vorlage: 104/2014
- 5 Regionale 2016 - Projekt "WasserWege Stever"
Vorlage: 105/2014
- 6 Regionale 2016 - Maßnahme "WohnZukunft Südkirchen" - Festlegung eines Stadtumbaugebietes nach § 171 b des Baugesetzbuches
Vorlage: 108/2014
- 7 Ersatzwahl für den Umlegungsausschuss
Vorlage: 107/2014
- 8 Antrag zur Tagesordnung der Gruppe Nordkirchen
Bestellung von sachkundigen BürgerInnen
Vorlage: 110/2014
- 9 Stellungnahme zum Schulentwicklungsplan der Stadt Lüdinghausen
hier: Regionale Abstimmung gemäß § 80 Schulgesetz
Vorlage: 102/2014/1
- 10 Mitteilungen der Verwaltung
- 11 Anfragen der Ratsmitglieder

Nicht öffentliche Sitzung

- 12 Mitteilungen der Verwaltung
- 13 Anfragen der Ratsmitglieder

Zur heutigen Sitzung des Rates der Gemeinde Nordkirchen wurde am 24.10.2014 eingeladen.

Herr Bergmann eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Rat der Gemeinde beschlussfähig ist.

Er weist darauf hin, dass die Ratsmitglieder einen neuen Tagesordnungspunkt 9 „Stellungnahme zur Schulentwicklungsplanung der Stadt Lüdinghausen hier: Regionale Abstimmung gemäß § 80 Schulgesetz“ erhalten haben. Somit würden die Tagesordnungspunkte 9 bis 12 eine Ziffer weiterrücken und die Nummerierung 10 bis 13 erhalten.

1	Fragestunde für die Einwohner
----------	--------------------------------------

Es werden keine Fragen gestellt.

2	Anträge zur Tagesordnung
----------	---------------------------------

Es werden keine Anträge gestellt.

3	Planungsangelegenheiten a) Stellungnahme zur Fortschreibung des Regionalplanes Münsterland, sachlicher Teilplan "Energie" b) Stellungnahme zu den Windkraftplanungen auf dem Gebiet der Stadt Werne Vorlage: 099/2014
----------	--

Herr Bergmann erläutert das gesamte Verfahren und die rechtlichen Hintergründe des Regionalplanes, Teilplan „Energie“. Weiterhin macht Herr Bergmann deutlich, dass in vielen Kommunen Windenergieplanungen betrieben würden und auch hier die Frage im Vordergrund stehe, welchen Beitrag jede Kommune zur Energiewende leisten wolle. Die Gemeinde Nordkirchen sei daran interessiert, das Verfahren, wie in der Vergangenheit auch, offen und transparent zu halten.

Herr Klaas erläutert anhand einer PowerPoint-Präsentation, die im Kreishaus Coesfeld vorgestellt wurde, die Position der Bezirksregierung.

Für die Gruppe Nordkirchen erklärt Herr Stierl die Hintergründe, die zu dem geänderten Beschlussvorschlag im Ausschuss für Bauen und Planung sowie hier im Rat geführt hätten.

Für die CDU-Fraktion stellt Herr Geiser klar, weshalb sie Teile der Be-

schlussvorschläge nicht mittragen würde. Dabei macht er deutlich, dass die CDU-Fraktion nicht gegen die Windkraft sei, lediglich gegen Windkraftriesen. Diese würde sie nicht in der Gemeinde haben wollen.

Herr Theis wie auch Herr Janke stellen das zentrale Problem des in Capelle ausgewiesenen Windvorranggebietes dar, indem sie deutlich machen, dass die dort vorgeschriebene Mindestnennleistung von 1,5 MW durch Windräder, die eine maximale Höhe von 100 m haben, nicht erreicht werden könnte. Herr Janke vertritt die Auffassung, dass dieser Bebauungsplan dann eher ein „Windenergieverhinderungsplan“ sei.

Nach einigen Wortmeldungen erhebt sich kein Widerspruch, über die ersten beiden Punkte des Beschlussvorschlages gemeinsam abzustimmen.

Beschlussvorschlag

1. Der Rat der Gemeinde Nordkirchen nimmt die Inhalte der beabsichtigten Fortschreibung des Regionalplanes Münsterland, sachlicher Teilplan „Energie“ zur Kenntnis.
2. Der Rat der Gemeinde Nordkirchen nimmt die bisherigen Planungen der Stadt Werne zur Nutzung der Windkraft auf dem Gebiet der Stadt Werne zur Kenntnis.

Die Stadt Werne wird gebeten, aus Vorsorgegründen einen Mindestabstand vom Dreifachen der Höhe einer Windenergieanlage, mindestens aber 450 m zu Wohngebäuden im Außenbereich der Gemeinde Nordkirchen einzuhalten.

Abstimmungsergebnis: 26:00:00 (J:N:E)

Auf die Frage von Herrn Bergmann, ob man auch über die Punkte 3 bis 5 gemeinsam abstimmen könne, erhebt sich kein Widerspruch.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, zusammen mit dem Planungsbüro NWP aus Oldenburg die im Jahre 2013 zunächst beendete flächendeckende Betrachtung des Raumes der Gemeinde Nordkirchen zur Darstellung von Windvorranggebieten im Flächennutzungsplan fortzusetzen und die Ergebnisse zu gegebener Zeit im Ausschuss vorzustellen.
4. Der Rat der Gemeinde Nordkirchen beschließt die Einleitung eines Verfahrens zur Änderung des Flächennutzungsplanes zur Regelung von Windenergieanlagenvorranggebieten im gesamten Gebiet der Gemeinde Nordkirchen auf der Basis der bis 2013 bereits diskutierten und nunmehr zu komplementierenden Untersuchungen und Pla-

nungen mit dem Ziel der Schaffung einer geordneten und den aktuellen gesetzlichen und höchstrichterlichen Vorgaben entsprechenden Regulationssituationen unter Einbeziehung der bereits als notwendig erkannten einschränkenden Bedingungen für das Gebiet der Gemeinde Nordkirchen.

Zugleich wird ein Verfahren zur Aufhebung des Bebauungsplanes „Windenergieanlagenvorranggebiet Capelle eingeleitet.

Planungen für konkrete Windenergieanlagen werden im Rahmen von vorhabenbezogenen Bebauungsplänen bei Bedarf durchgeführt.

5. Der Rat der Gemeinde Nordkirchen spricht sich dafür aus, dass bei konkreten Projekten zur Errichtung von Windenergieanlagen auf Nordkirchener Gemeindegebiet versucht werden soll, den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Nordkirchen eine Partizipationsmöglichkeit zu eröffnen.

Abstimmungsergebnis: 16:10:00 (J:N:E)

4	Bewerbung der Kommunen Ascheberg, Lüdinghausen, Nordkirchen und Senden als LEADER-Region, Arbeitstitel „Kleeblatt“ Vorlage: 104/2014
----------	---

Herr Klaas erläutert die Idee, die hinter dieser LEADER-Region steht und lädt zu der Informationsveranstaltung am 18.11.2014 in Lüdinghausen ein.

Um zu verdeutlichen, was unter LEADER zu greifen ist, stellt Herr Klaas einige Ideen vor, die im Rahmen der Veranstaltung am 27.10.2014 in der Gesamtschule geäußert worden sind.

Nach ein paar positiven Bemerkungen wird über den Beschlussvorschlag abgestimmt.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Gemeinde Nordkirchen nimmt die Ausführungen zur Beteiligung am LEADER-Wettbewerb zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, für die oben genannte Region mit den Kommunen Ascheberg, Lüdinghausen und Senden eine Kooperation zum Zwecke der Erarbeitung einer lokalen Entwicklungsstrategie und der gemeinsamen Bewerbung als LEADER-Region einzugehen.

Der Rat beschließt, den im Falle der erfolgreichen Wettbewerbsteilnahme auf die eigene Kommune entfallenden Anteil der Kosten des Regionalma-

nagements zu tragen.

Abstimmungsergebnis: 26:00:00 (J:N:E)

5	Regionale 2016 - Projekt "WasserWege Stever" Vorlage: 105/2014
----------	---

Herr Klaas erläutert, weshalb Nordkirchen sich an diesem Projekt beteilige, obwohl Nordkirchen nicht direkt an der Stever, jedoch mit dem Gorbach und dem Capeller Bach im Einzugsbereich der Stever liege.

Herr Bergmann berichtet, dass die genannten Kommunen in diesem Projekt eine Vereinbarung abgeschlossen hätten.

Herr Tepper möchte wissen, ob weitere oder größere Gefahren für Kinder bestünden, wenn der Bach geöffnet würde.

Herr Klaas erläutert, dass bereits seit Generationen die Situation gegeben sei, dass grundsätzlich eine Gefahr von dem offen fließenden Bach im Dorfpark ausgehe. Aber auch das Lernen, wie man mit Gefahren und Gefahrenstellen umgeht, sei notwendig und wichtig. Es würde dafür gesorgt, dass die Böschung am Capeller Bach abgeflacht werde, damit im Fall eines Unfalles das Gewässer besser verlassen werden könne.

Herr Lunemann berichtet, dass viele in Capelle neugierig geworden seien, was in ihrem Dorfpark passieren werde. Er bittet darum, dass ein Planentwurf den Capellern nähergebracht werde.

Herr Bergmann sagt dies zu.

Beschlussvorschlag

Die Gemeinde Nordkirchen unterstützt das Projekt „WasserWege Stever“ und beteiligt sich weiterhin an dessen Umsetzung.

Abstimmungsergebnis: 26:00:00 (J:N:E)

6	Regionale 2016 - Maßnahme "WohnZukunft Südkirchen" - Festlegung eines Stadtumbaugebietes nach § 171 b des Baugesetzbuches Vorlage: 108/2014
----------	--

Das Projekt wird von Herrn Klaas vorgestellt. Er macht noch einmal deutlich, dass Südkirchen als Beispiel diene und dass das Thema des Umganges mit Wohngebieten aus älterer Zeit ebenso für Nordkirchen und Capelle interessant sei.

Da keine Wortmeldungen erfolgen, wird über den Beschlussvorschlag abgestimmt.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Gemeinde legt die bebaute Ortslage Südkirchen als Stadtumbaugebiet nach § 171 b des Baugesetzbuches fest. Die Abgrenzung ergibt sich aus dem der Sitzungsvorlage beiliegenden Übersichtsplan.

Abstimmungsergebnis: 26:00:00 (J:N:E)

7	Ersatzwahl für den Umlegungsausschuss Vorlage: 107/2014
----------	--

Herr Bergmann erläutert die Notwendigkeit einer Ersatzwahl.

Da keine Wortmeldungen erfolgen, lässt Herr Bergmann über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Gemeinde Nordkirchen beruft Herrn Guido Roters, Kreis Coesfeld, als Bewertungssachverständigen in den Umlegungsausschuss und Herrn Manfred Wewers, Kreis Coesfeld, als dessen Stellvertreter.

Abstimmungsergebnis: 26:00:00 (J:N:E)

8	Antrag zur Tagesordnung der Gruppe Nordkirchen Bestellung von sachkundigen BürgerInnen Vorlage: 110/2014
----------	---

Der Sachverhalt wird kurz dargestellt.

Da keine Wortmeldungen erfolgen, wird über den Beschlussvorschlag abgestimmt.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Gemeinde Nordkirchen bestellt folgende stellvertretende sachkundige Bürgerinnen und Bürger:

Frau Marita Köstler-Mathes
stellvertretende sachkundige Bürgerin in folgenden Ausschüssen:

Ausschuss für Bauen und Planung
Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, Umwelt und ländliche Entwicklung

Frau Rose Falke

stellvertretende sachkundige Bürgerin in folgenden Ausschüssen:

Ausschuss für Bauen und Planung
Ausschuss für Familie, Schule, Sport und Kultur

Herr Bernd Spelsberg

stellvertretender sachkundiger Bürger in folgenden Ausschüssen:

Ausschuss für Bauen und Planung
Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, Umwelt und ländliche Entwicklung

Herr Paul Bogade

stellvertretender sachkundiger Bürger in folgenden Ausschüssen:

Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, Umwelt und ländliche Entwicklung
Ausschuss für Familie, Schule, Sport und Kultur

Abstimmungsergebnis: 26:00:00 (J:N:E)

9	Stellungnahme zum Schulentwicklungsplan der Stadt Lüdinghausen hier: Regionale Abstimmung gemäß § 80 Schulgesetz Vorlage: 102/2014/1
----------	---

Frau Kammert berichtet aus den Beratungen im Ausschuss für Familie, Schule, Sport und Kultur, in dem der Errichtung einer Sekundarschule mit drei Zügen in Lüdinghausen zum Schuljahr 2015/2016 zugestimmt worden sei. Weiterhin berichtet sie, dass am 27.10.2014 ein Schreiben der Stadt Lüdinghausen eingegangen sei, in dem die Stadt Lüdinghausen jetzt doch eine vierzügige Sekundarschule einrichten wolle. Die Frist, die bis zum 30.10.2014 gelaufen sei, sei durch dieses Schreiben nicht verlängert worden. Da so kurzfristig keine neue Berechnung stattfinden könne, inwieweit eine vierzügige Sekundarschule mit Ausnahmeregelungen, auf eine fünfzügige zu erweitern, Auswirkungen auf die Johann-Conrad-Schlaun-Schule habe, schlägt die Gemeinde Nordkirchen vor, den Beschluss zu einer dreizügigen Sekundarschule in Lüdinghausen beizubehalten und über die Vierzügigkeit nachzudenken nach dem vorgezogenen Anmeldeverfahren für die Sekundarschule.

Herr Geiser bittet darum, dass eine neue Berechnung bei einer vierzügigen Sekundarschule nachgereicht werde. Man habe im Ausschuss für Familie, Schule, Sport und Kultur gesehen, dass eine Dreizügigkeit keine Bedrohung für die Johann-Conrad-Schlaun-Schule darstelle. Bei einer Vierzügigkeit müsse genauer hingeschaut werden.

Herr Theis unterstützt Herrn Geisers Bitte und äußert seinen Unmut über das Verhalten der Stadt Lüdinghausen.

Frau Spräner fragt, ob bekannt sei, wo die neue Sekundarschule errichtet werden solle.

Frau Kammert antwortet, dass nach dem eigenen Kenntnisstand die jetzigen Gebäude der Hauptschule und der Realschule genutzt werden sollen.

Beschlussvorschlag

Der Errichtung einer 3-zügigen Sekundarschule in Lüdinghausen zum Schuljahr 2015/16 mit gleichzeitigem Auslaufen des Haupt- und Real-schulangebotes wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 26:00:00 (J:N:E)

10	Mitteilungen der Verwaltung
-----------	------------------------------------

10.1 RPA-Sitzung am 19.11.2014

Am Mittwoch, 19.11.2014 wird eine Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses stattfinden, um den Gesamtabchluss des Jahres 2012 zu prüfen.

10.2 Denkmaleigenschaft der Mensa des Schlosses Nordkirchen

Die Architekten und Ingenieure Tanja Werner, Nordkirchen, und Richard Dammann, Dülmen, haben einen Antrag auf Prüfung der Denkmaleigenschaft der Mensa am Schloss Nordkirchen an die Gemeinde gerichtet. Begründet wird der Antrag mit dem Wert der zeitgenössischen Architektur der 1970er Jahre sowie mit den enthaltenen Kunstwerken, das sind die Spiegelwand im Foyer und die Plastiken aus Edelstahl auf dem Vorhof.

Die Verwaltung hat diesen Antrag zuständigkeitshalber an die Bezirksregierung Münster als Oberer Denkmalbehörde weitergeleitet. Von dort wird jetzt zunächst die Stellungnahme des LWL – Amt für Denkmalpflege – eingeholt. Dabei wird auch beurteilt werden, ob bei einem Denkmalwert der Mensa gleiches auch für das Gebäude des Hallenbades gilt.

10.3 Radwegeschluss an der L 810

Laut einem Telefonat mit der Regionalniederlassung Ruhr des Landesbetriebs Straßen NRW ist der Grunderwerb für die bisher verfolgte planerische Lösung nicht gelungen, sodass das Projekt noch einmal umgeplant wurde und jetzt ausschließlich auf öffentlichen Flä-

chen realisiert werden soll. Der Entwurf dazu liegt vor und wird jetzt vom Landesbetrieb Straßen NRW geprüft. Danach soll er auch mit der Stadt Selm abgestimmt werden. In der Priorität des Landesbetriebes steht dieser Radweg weiterhin auf Platz 1.

10.4 Städtebauförderung

Die Landesregierung NRW hat in ihrer Bauausschusssitzung am 30.10.2014 über das Städtebauförderprogramm einschließlich der Maßnahmen in Nordkirchen berichtet. Für das Jahr 2014 sind 676.000 Euro für die Gemeinde Nordkirchen eingeplant.

Das Städtebauförderprogramm des Landes NRW bezuschusst damit zu 60 % folgende in der Gemeinde Nordkirchen geplanten Maßnahmen:

- Aufwertung bestehender Plätze
 - Ludwig-Becker-Platz
 - Platzbereich Bürgerhaus/Schulzentrum
- Gestaltung Umfeld Jugendzentrum
- Quartiersmanager
- Regionale-Projekt "WohnZukunft Südkirchen"
- Gestaltung Schlossachse-Ost

10.5 Erlaubnis zur Suche nach Gas

Die Bezirksregierung Arnsberg hat den Antrag der RWTH Aachen auf Verlängerung der Erlaubnis zur Aufsuchung von Kohlenwasserstoffen nebst anfallenden Gasen zu wissenschaftlichen Zwecken in dem Feld, in dem auch Nordkirchen liegt, nach dem Bundesberggesetz positiv beschieden und die Erlaubnis bis zum 05.05.2017 verlängert. Das bedeutet aber noch keine konkrete Bohrerlaubnis, da hierfür erst ein Antrag auf Genehmigung eines speziellen Betriebsplanes erforderlich ist.

11	Anfragen der Ratsmitglieder
-----------	------------------------------------

Anfragen der Ratsmitglieder

11.1 Haus Westermann

Herr Lübbert fragt an, ob es möglich sei, für die Umgestaltung des Bereiches Haus Westermann die Bürgerinnen und Bürger zu beteiligen und so ihre Meinung zu erfahren.

Da sich noch Zuhörer im Sitzungssaal befinden, erklärt Herr Bergmann kurz, dass es eine Informationsveranstaltung gegeben habe für die Ratsmitglieder, in der ein möglicher Investor seine Planungen

vorgestellt habe. Die Verwaltung habe kein Problem damit, diese öffentlich vorzustellen, wenn der Investor damit einverstanden sei.

11.2 Dank

Frau Schröder bittet die Ratsmitglieder um Unterstützung für ihre Meinung, dass der Verwaltung für die Arbeit an so vielen verschiedenen REGIONALE- und LEADER-Projekten Dank und Anerkennung gebühre. Dies wird von den Ratsmitgliedern unterstützt.

11.3 Asylbewerber und Flüchtlinge

Herr Albin fragt nach, wie sich die Situation mit Asylbewerbern und Flüchtlingen in Nordkirchen darstelle und möchte gerne die Zahlen wissen.

Dazu erläutert Frau Kammert, dass die Zahlen enorm gestiegen seien. In 2013 hätten 11 Flüchtlinge in Nordkirchen Unterkunft gefunden, bis zum heutigen Tag gebe es 30 Personen, die in Nordkirchen untergebracht werden mussten. Es wären bereits Wohnungen angemietet worden, in denen Familien untergebracht worden seien, damit in den gemeindeeigenen Häusern Selmer Straße 1 und 1 a wieder für Einzelpersonen Platz gemacht werden konnte.

Weiterhin berichtet Frau Kammert, dass die Zuweisungen umgestellt worden seien von Fax auf E-Mail-Mitteilungen, die sehr schnell versandt werden könnten.

Frau Wellmann weist darauf hin, dass bei den nächsten Etatberatungen finanzielle Mittel für die Flüchtlinge mit eingeplant werden müssten.

Herr Rath fragt, inwieweit das Gerücht stimme, dass das Haus Wismann als Unterkunft für Asylbewerber und Flüchtlinge genutzt werden würde.

Herr Bergmann erklärt, dass das Haus Wismann bei der jetzigen Sachlage nicht als Unterkunft für Asylbewerber genutzt werde.

11.4 Krampeneck

Herr Tepper weist darauf hin, dass sehr häufig der Zugang zum Krampeneck auf der Seite des Mühlenparkes zugesperrt sei, sodass es als Fußgänger schwierig und als Radfahrer fast unmöglich sei, diesen zu nutzen.

Herr Klaas sagt zu, sich darum zu kümmern.

11.5 Baugebiet „Auf dem Hegekamp“

Herr Geiser möchte wissen, wie die Entwicklungen im Baugebiet „Auf dem Hegekamp“ seien.

Dazu führt Herr Bergmann aus, dass momentan die Ausschreibung für die Erschließung laufe. Es gebe 11 feste Reservierungen und viele Interessenten für die Grundstücke. Die Erfahrung zeige, dass nach der Erschließung noch mehr Interesse an den Baugrundstücken vorhanden sei.

11.6 Kreisumlage

Herr Tepper möchte wissen, ob das Gerücht, dass die Kreisumlage nächstes Jahr nicht erhöht werde, stimme.

Herr Bergmann erläutert, dass ein positives Gespräch mit dem Landrat stattgefunden habe, er aber dieses Ergebnis nicht vorgereifen wolle.

11.7 Schloßstraße

Herr Lübbert äußert seine Bedenken, dass die Sitzgelegenheiten an der Schloßstraße sehr dicht an der Fahrbahn seien, auf der schließlich Tempo 50 erlaubt sei.

Dazu erklärt Herr Klaas, dass die Sitzgelegenheiten von den Gewerbetreibenden aufgestellt würden.

Frau Spräner möchte wissen, ob es möglich sei, ein Schild „Freiwillig 30“ aufzustellen.

Herr Bergmann erklärt, dass das schwierig sei.

In Bezug auf die Schloßstraße macht Herr Tepper darauf aufmerksam, dass die Stelen, auf denen die Vitrinen angebracht seien, unten grün seien.

Dazu erläutert Herr Klaas, dass Spritzwasser auch Algenwuchs fördere. Der Steinmetz habe gesagt, dass die Steine sehr leicht zu reinigen seien und dass die Anwohner, wenn es sie störe, diese Stelen saubermachen könnten.

Dietmar Bergmann
Vorsitzende/er

Melanie Storm
Schriftführer/in